

BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

**AUSGABE
07/2023**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- Erzählungen von der 3. KT
- *Und ihr so?* Eindrücke der Kieler HSG für Sicherheitspolitik von der KSC 2023
- *Im Vorstandszimmer:* Kurzvorstellung des Vorstandsressorts & vier Fragen an den Bundesvorsitzenden

HINWEISE

- Events & Einstiegschancen
- Termine & Kontakte



Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH, liebe Interessierte und Fördernde,

*bereits über die Hälfte des Semester ist vergangen und die vorlesungsfreie Zeit winkt, doch während Abgeordnete und Co. heute schon in die Parlamentarische Sommerpause gehen, müssen (dürfen!) wir noch etwas durchhalten. Umso mehr hoffen wir, dass es euch in diesen Wochen gelingt, die ideale Mischung zwischen Lernen und Leben, Pflichten und Pausen sowie Hörsaal und Hitzefrei zu finden. Und natürlich zwischen dem Verfolgen (sicherheitspolitischer) Nachrichten und der Freude an etwas erbaulicheren Aktivitäten. Wir vom erweiterten Bundesvorstand erprobten diesen Balanceakt zuletzt glücklicherweise mit einigem Erfolg – wie genau lest ihr unten im kurzen Bericht zu unserer **3. Klausurtagung** des Jahres.*

Unter der Rubrik „Und Ihr so?“ erfahrt ihr diesmal, wie unsere Kieler Hochschulgruppe die sicherheitspolitische Seite der Kieler Woche erlebt hat.

Außerdem beginnt mit dieser Ausgabe der BSH-News unsere fünfteilige Serie „Im Vorstandszimmer“, mit der wir euch einen Einblick in unsere Tätigkeiten als (stellvertretende) Vorsitzende und Beauftragte geben möchten. Nach einem Kurzüberblick erfahrt ihr in Interviewform mehr darüber, wie wir arbeiten, was uns bewegt und welchen Herausforderungen wir begegnen. Den Anfang macht unser Bundesvorsitzender Jan bzw. das Vorstandsressort – ihr dürft gespannt sein!

*Wie immer haben wir euch auch einige **Events & Einstiegschancen** zusammengestellt, von denen ihr euch inspirieren lassen könnt. Das Spektrum reicht von Nebentätigkeiten über Publikationsoptionen bis zur Konferenzteilnahme und spricht hoffentlich den einen oder die andere von euch an.*

Viele sommerliche Grüße vom erweiterten Bundesvorstand!

Ariatani Wolff

Stv. Vorsitzende (Publikationsressort) im Namen des 38. erweiterten Bundesvorstands

3. Klausurtagung (KT) in Kiel

Nachdem wir den Osten (Potsdam) und Süden (Heidelberg) in den letzten Monaten bereits besuchen durften, führte unsere 3. KT uns nun in den hohen Norden bzw. nach Kiel. Und das – zugegebenermaßen nicht ganz zufällig – ausgerechnet während der ereignisreichsten Woche des Jahres im ansonsten etwas schläfrigen Schleswig-Holstein. So geruhsam das Leben in der Landeshauptstadt üblicherweise dahinfließen mag, so turbulent geht es während der *Kieler Woche* zu, wofür diverse Segelregatten und die große „Windjammerparade“, Konzerte und Kunstausstellungen, Feuerwerke, Märkte und selbstverständlich unzählige Buden mit allerlei Leckereien verantwortlich sind.



Doch selbstverständlich sind wir nicht nur zwischen Schiffen und Ständen herumgeschlendert oder haben am Strand entspannt, sondern tauschten uns auch über die nächsten Schritte in unseren jeweiligen Ressorts aus, trieben die Planung der *Bundesversammlung* am letzten Novemberwochenende voran (SAVE THE DATE: 24.-26.11.) und teilten neue Impulse und Ideen miteinander.



Dabei kamen wir nicht umhin, immer wieder den einen oder anderen Blick aufs Handy zu werfen, schließlich überschlugen sich die Nachrichten und Spekulationen zu den Machenschaften der mächtigen Männer Russlands

letztes Wochenende doch geradezu.



Glücklicherweise befanden wir uns in diskussionsfreudiger Gesellschaft, fanden jedoch auch den richtigen Augenblick, um den Blick für einen Moment von der Weltpolitik auf die schöne(re)n

Seiten unserer Umwelt zu richten.

Wie dem auch sei: Wir durften die KT mit einer positiven Bilanz und dem Gefühl beschließen, auf einige spannende nächste Monate zu blicken. Dafür sind unter anderem unser im Oktober anstehendes Seminar *Wirtschaft und Sicherheit* sowie der Auswahlprozess und die Prämierung der Preisträger:innen der *Goldenen Eule 2023* verantwortlich.

Einen Bericht zur KT findet ihr wie stets auf unserer Website unter dem Reiter „Aktuelles“.

„Und ihr so?“ Aktuelle Veranstaltungen und Projekte aus den Hochschulgruppen

Eindrücke von der Kieler Security Conference

Für einen exklusiven Einblick in den sicherheitspolitischen Part der *Kieler Woche* habe ich mit Mats von der *Kieler Hochschulgruppe für Sicherheitspolitik* gesprochen. Unsere hiesige HSG erlebte eine ereignisreiche Woche, die von einer Barkassenausfahrt durch und um den *Marinestützpunkt Kiel-Wik* über Inneneinsichten zu Tätigkeiten und Karrierechancen in verschiedenen Verbänden der *Bundeswehr* im Zuge des „Camp Marine“ bis hin zum Besuch der *Kieler Security Conference* reichte.

Letztere hat besonders viele Learnings generiert, insbesondere natürlich durch die vier hochkarätig besetzten Panel-Diskussionen sowie die beiden Keynotes. Dabei haben Mats und seine Kieler Kolleg:innen insbesondere davon profitiert, aktuelle sicherheitspolitische Fragestellungen aus der Perspektive anderer Staaten

zu betrachten, was beispielsweise durch den Vortrag des litauischen Vize-Verteidigungsministers, Žilvinas Tomkus, möglich wurde. Aber auch die Panels waren mit Wissenschaftler:innen, Militärs und Politiker:innen aus Deutschland sowie unseren nordischen und osteuropäischen Partnern vielseitig besetzt.

Dabei ging es inhaltlich gemäß dem Konferenzthema – „Spies, Subs and Melting Ice – Old & New Challenges to the Baltic Sea Region“ – um die sicherheitspolitische Bedeutung des erfolgten *NATO*-Beitritt Finnlands sowie Schwedens Streben danach, die Antworten eben jenes Bündnisses auf den russischen Angriffskrieg, potenzielle Spannungen im Ostseeraum durch wachsende Ansprüche und Ambitionen Chinas sowie den (besseren) Schutz von kritischen Infrastrukturen wie Internetkabeln, Stromleitungen und Gaspipelines. Ein vielfältiges Themenspektrum, aus dem sicherlich nicht nur Mats viele Impulse für ein tieferen Verständnis aktueller außen- und sicherheitspolitischer Herausforderungen mitgenommen hat.



Wir als erweiterter Bundesvorstand haben uns besonders gefreut, dass unsere Kieler trotz dieses intensiven Programms die Zeit gefunden haben, uns im Zuge der Klausurtagung zu treffen, sodass wir uns persönlich über besagte Erfahrungen und weitere Neuigkeiten aus der Hochschulgruppe und darüber hinaus austauschen konnten. Zugleich sind wir begeistert davon, als Verband, als Studierende und als junge Generation an derartigen Veranstaltungen teilhaben zu können, um dazuzulernen, mitzudiskutieren, Fragen zu stellen und Position zu beziehen.

Mats Goettsche (Kieler Hochschulgruppe für Sicherheitspolitik) mit Ariatani Wolff

Im Vorstandszimmer: Ein Blick hinter die Kulissen des Vorstandsressorts und vier Fragen an den Bundesvorsitzenden Jan

Die Aufgaben des Vorstandsressorts drehen sich um das Wort Kommunikation. Nach innen gerichtet an die anderen Vorstandsmitglieder oder die Hochschulgruppen, aber auch nach außen im Austausch mit unseren Partnern und Externen, die mit Anfragen auf uns zukommen oder initiativ von uns kontaktiert werden. Davon ist auch die Arbeit geprägt, sei es in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit, bei der Oleksandra mich als Beauftragte des Vorstandsressorts tatkräftig unterstützt, in den regelmäßigen Vorstandssitzungen oder zwischendurch im Austausch mit dem (erweiterten) Bundesvorstand oder den regelmäßigen Blick ins Mailpostfach. Besonders die soziale Komponente dieses Postens sollte man nicht unterschätzen, gleichzeitig ziehe ich aus dieser Komponente

die größte Befriedigung.

Was hat dich in Bezug auf deine Rolle als Bundesvorsitzender überrascht?

Was wirklich überraschend war, ist die Vielseitigkeit meiner Aufgaben. Das Spektrum reicht von Repräsentation bis zu „IT-Support“, was ich in dieser Form nicht erwartet habe. Dahinter steht natürlich, dass Teil meiner Aufgabe neben der Kommunikation mit unseren Partnern unter anderem auch die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Vorstandes ist. Und dazu kann eben auch mal eine Frage zu den Plattformen, über die wir arbeiten, gehören.

Welchen deiner Aufgabenbereiche empfindest du als besonders herausfordernd?

So zu kommunizieren und die Zusammenarbeit im Vorstand so zu gestalten, dass alle zu jedem Zeitpunkt die Informationen haben, die sie benötigen. Manchmal geht es dabei nur um eine kurze Mail oder einen Anruf, aber das immer auf dem Schirm zu haben, ist gelegentlich herausfordernd und manchmal bleiben Infos auf der Strecke. Gleichzeitig ist es sehr schön zu sehen, wenn die Zusammenarbeit gut läuft und die Zahnräder der Vorstandsarbeit ineinandergreifen.

Auf welche To-dos freust du dich am meisten?

Ich „schummel“ mal ein wenig und sage, dass die Sitzungsleitung auf Klausurtagungen zu meinen persönlichen Highlights gehört. Die KTs bieten jedes Mal gute inhaltliche Diskussionen, die Gelegenheit zum Austausch und Zeit für persönliche Gespräche. Ansonsten freue ich mich immer besonders, wenn ein Gespräch oder die Weitergabe eines Kontaktes einen Output mit spürbarem Mehrwert, zum Beispiel in Form einer Veranstaltung, produziert.

Wie bewertest du das gestalterische Potenzial deiner Rolle als Vorsitzender?

Ich hatte besonders zu Beginn meiner Amtszeit und im Grunde bis jetzt viel zu lernen. Deswegen glaube ich, das gestalterische Potenzial des Amtes noch lange nicht ausgeschöpft zu haben. Grundsätzlich kann man als Vorsitzende:r

durchaus einiges an inhaltlichen Impulsen setzen. Neben der Umsetzung neuer Ideen ist es aber auch wichtig, das laufende Tagesgeschäft gut zu führen.

Jan Hartung (Bundesvorsitzender) mit Ariatani Wolff

Events & Einstiegschancen

In diesem regelmäßigen Format empfehlen wir euch Studiengänge mit sicherheitspolitischem Bezug, interessante Praktikumsoptionen, passende Ausschreibungen und branchenrelevante Events. Teilt sie gerne in euren Hochschulgruppen und mit sicherheitspolitisch interessierten Kommiliton:innen – unsere Partizipation bietet Chancen, in unsere eigene Zukunft zu investieren und einen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs und zur sicherheitspolitischen Bildung zu leisten!

Studentische Hilfskraft beim *bicc* (Bonn International Center for Conflict Studies)

Was? Das *bicc* ist ein seit mehr als 25 Jahren bestehendes außeruniversitäres Forschungsinstitut mit einem internationalen Kollegium. Das Institut beschäftigt sich in internationalen Projekten

mit globalen Themen der Friedens- und Konfliktforschung und leistet auf dieser Basis Politikberatung und Beiträge zu öffentlichen Debatten. Aktuell sucht das Afghanistan-Team zur Unterstützung in der Forschung und bei der Vorbereitung von Veranstaltungen Unterstützung durch eine studentische Hilfskraft (bis zu 17 Std. / Woche).

Wer? Studierende einer Sozialwissenschaft mit Interesse an der Entwicklungszusammenarbeit in besagter Weltregion, guten Deutsch- und Englischkenntnissen sowie nach Möglichkeit Erfahrungen im Umgang mit *Office*, *Citavi* und *MAXQDA*.

Nähere Informationen unter:

<https://www.bicc.de/about/vacancies/12-23-studentische-hilfskraft-mwd/>

Wann? Gewünschter Beginn ist der 01.08.2023, vorläufige Befristung bis zum 31.01.2024 mit Verlängerungsoption.

Wie? Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, evtl. Zeugnisse in einer PDF) können bis zum 17.07.2023 an Susanna Balkenhol gemailt werden: unterapplication@bicc.de

Studentische Hilfskraft beim German Institute for Global and Area Studies (GIGA)

Was? Das GIGA sucht eine studentische Hilfskraft (bis zu 10 Std. / Woche) zur Unterstützung des aktuellen Rechercheprojekts „Global Studies and Foreign Policies“, wobei der besondere Fokus auf dem Klimawandel und Nachhaltigkeitspolitik liegt.

Ebenfalls gesucht wird eine Studentische Hilfskraft für das Projekt „COVID-19 and Executive Personalization in Sub-Saharan Africa, Asia, Latin America and the MENA Region“ (10 Std. / Woche).

Nähere Informationen unter:

<https://www.giga-hamburg.de/en/career>

Wann? Gewünschter Startzeitpunkt für die erste Stelle ist der 01.08.2023.

Das zweite Engagement soll frühestmöglich beginnen und ist für sechs Monate angesetzt; eine

Verlängerungsoption besteht.

Wo? Die erste Stelle ist als ortsunabhängig ausgeschrieben, die zweite Stelle erfordert eine Anwesenheit in Hamburg.

Praktikum im Bereich „Internationale Beziehungen und Entwicklungszusammenarbeit in der Sächsischen Staatskanzlei

Was? Während des unentgeltlichen Praktikums werden die Hospitierenden in das operative Tagesgeschäft des Referates in Recherchen, Analysen, logistische und protokollarische Absprachen usw. eingebunden. Dabei können Erfahrungen in der Planung und Vorbereitung von Terminen und Reisen des Ministerpräsidenten und des Chefs der Staatskanzlei gesammelt werden.

Wer? Angesprochen sind immatrikulierte Studierende der Internationale Beziehungen, Politikwissenschaften, Europastudien, Sprachwissenschaften oder

eines vergleichbaren Studiengangs. Gewünscht werden Interesse für politische Prozesse und die Öffentliche Verwaltung, ein sicherer Umgang mit *Office* sowie sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Hinzu kommen eine hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Bereitschaft zum selbständigen, ergebnisorientierten Arbeiten.

Wann? Es werden laufend Bewerbungen akzeptiert, allerdings sollte das gewünschte Startdatum mind. einen Monat in der Zukunft liegen und die Gesamtdauer des Praktikums mind. sechs Wochen betragen.

Wie? Bewerbungsunterlagen (Details finden sich unter <https://www.karriere.sachsen.de/karriere/stellenanzeige.jsp?id=664>) können an Kathrin Moreno gemailt werden: Kathrin.Moreno@sk.sachsen.de

Call for Papers der Friedens-Warte

Was? Die Herausgeber der Zeitschrift *Friedens-Warte* laden dazu ein, für die zweite Ausgabe des Jahrgangs 2023 zu

einem der folgenden Bereiche Beiträge oder Beitragsvorschläge einzureichen:

1. Themenschwerpunkt „Entwicklung und Sicherheit in Afrika“
2. Freie Beiträge
3. Tagungs-/ Konferenzberichte
4. Rezensionen
5. Gastherausgeberschaft

Nähere Informationen zu den einzelnen Formaten sowie Hinweise für Autor:innen finden sich unter:

friedenswarte.bwv-verlag.de.

Wann Die Beiträge auf Deutsch oder Englisch & **Wie?** sollten zwecks einer Begutachtung bis zum 01.09.2023 an friedenswarte@bwv-verlag.de gemailt werden (Manuskripte von ca. 45.000 bis zu 70.000 Zeichen, mögliche Formate .doc | .docx | .rtf).

Zudem ist es möglich, selbst ein Research Poster einzureichen, welche bei Annahme in einer interaktiven Ausstellung auf der Konferenz präsentiert werden. Bewerbungen unter Angabe von Titel, Autor:innen und Abstract unter: <https://sps.peasec.de/sps23/submission>

Registrierung für die „Science – Peace – Security 23“ ist jetzt offen

Was? Das Forschungszentrum *Transformations of Political Violence? (TraCe)* organisiert in Kooperation mit dem

Forschungsverbund Naturwissenschaft, Abrüstung und internationale Sicherheit (FONAS) und dem *Collaborative Research Center CROSSING* der *TU Darmstadt* die dritte interdisziplinäre Konferenz zur Friedensforschung an der *Universität Darmstadt*. Im Zentrum der Konferenz stehen Technologien, die Frieden und Sicherheit schaffen, sichern, beeinflussen und untersuchen sowie auch die aktuelle Debatte um Rüstungslieferungen und -kontrolle. Es wird ebenfalls in den Blick genommen, wie modernste Technologien die Kriegsführung beeinflussen und verändern (werden).

Nähere Informationen unter:

www.sps.peasec.de

Wo? Darmstadt

Wann? 20.-22.09.2023

Wie? Registrierungen sind über folgenden Link möglich (limitierte Platzanzahl): <https://sps.peasec.de/sps23/registration/>

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

03.-06. September

15.-17. September

09.-27. Oktober

16.-20. Oktober

22.-25. Oktober

27.-29. Oktober

24.-26. November

24. November

47. Sicherheitspolitische Grundakademie (vorläufig)

4. Klausurtagung des erw. Bundesvorstands in Dresden

United Nations Staff Officer Course (UNSOC)

Seminar Wirtschaft und Sicherheit

15. Sicherheitspolitische Aufbauakademie (vorläufig)

Kooperationsseminar mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF)

38. Bundesversammlung

Preisverleihung der Goldenen Eule

Vorstandsressort
(inkl. Gleichstellung)

vorstand@sicherheitspolitik.de
gleichstellung@sicherheitspolitik.de

HSG-Ressort
Akademienressort

hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de
grundakademie@sicherheitspolitik.de
aufbauakademie@sicherheitspolitik.de

Seminarressort
Publikationsressort

seminare@sicherheitspolitik.de
publikationen@sicherheitspolitik.de

